

**13.5.2025**

**Bundesforschungsministerin Bär zu Gast in HRK-Mitgliederversammlung**

Die neue Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dorothee Bär, hat heute im Rahmen der 40. Mitgliederversammlung der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) in Magdeburg auf die wichtige und unverzichtbare Rolle der Hochschulen für die Gesellschaft und das deutsche Forschungs- und Innovationssystem hingewiesen. Bär war am Mittag an die Otto-von-Guericke-Universität gereist, um dort die versammelten deutschen Hochschulleitungen zu treffen.

„Wir sind hoch erfreut, dass sich die Ministerin, noch so frisch im Amt, gleich den drängenden Fragen der Hochschulpolitik stellt und den direkten Austausch mit den Hochschulen sucht“, erklärt HRK-Präsident Prof. Dr. Walter Rosenthal. „Wenn wir die Hochschulen stärken, dann stärken wir die Erneuerung unseres Landes – diesem Bekenntnis in der kurzen Ansprache der Ministerin ist nichts hinzuzufügen. Wir sehen der Umsetzung des im Koalitionsvertrag formulierten Ziels einer schnellen und kraftvollen Stärkung des gesamten deutschen Innovationsystems gespannt entgegen und freuen uns auf den weiteren, vertrauensvollen Austausch darüber!“

In ihrem Gespräch mit den HRK-Mitgliedern gab Bär einen Einblick in die innovations- und hochschulpolitische Agenda ihres neu strukturierten Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR). Dabei hob die Ministerin mit Blick auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wissenschaft u. a. auf den Investitionsbedarf bei der Hochschul-Infrastruktur ab.

Bär würdigte zudem die Rolle der Hochschulen als Zukunftstreiber, die als global ausgerichtete Akteure neues Wissen und Können schaffen und mit Wirtschaft und Gesellschaft in Austausch treten. Die Exzellenzstrategie sei ein „Aushängeschild“ für freie und exzellente Forschung. Zugleich ermutigte Bär die Hochschulen in ihren Bemühungen, bei einer nachhaltigen Verbesserung der Karrierewege und Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft nicht nachzulassen.